



Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz	Band 73 Heft 1	S. 23 – 24	2001
--	-------------------	------------	------

ISSN 0373-7586

Die Rolle der Libellen im Nahrungsspektrum der Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* Tunstall, 1771 an einem Tieflandfluss

BIRGIT GLATZLE
Braunschweig

The relevance of dragonflies in the food spectrum of the Grey Wagtail *Motacilla cinerea* on a lowland river. – In 2000, three breeding pairs of the Grey Wagtail nesting along the river Oker near Braunschweig (Lower Saxony, Germany) were observed and filmed in order to analyse their food composition. The Oker river is a lowland river with high abundance of dragonflies. Corresponding with the opportunistic feeding behaviour of the Grey Wagtail, Odonata form the dominant food component in this study, reaching up to 20 % of all prey individuals recorded.

Im Frühjahr 2000 wurde das Nahrungsspektrum der Nestlinge dreier Brutpaare der Gebirgsstelze *Motacilla cinerea* am Flusssystem der Oker bei Braunschweig (Südost-Niedersachsen) untersucht. Im Vordergrund der Untersuchungen stand die Frage nach der Relevanz von Libellen in der Nestlingsnahrung. Dazu wurde während der Nestlingszeit der Futtereintrag der Altvögel ins Nest beobachtet und gefilmt.

Viele der bislang durchgeführten Nahrungsanalysen wurden in Mittel- oder Hochgebirgslagen durchgeführt (BURES & KRAL 1987, MARTI & BREITENMOSER-WÜRSTEN 1991), im Gegensatz dazu zeigt die Oker im Unterlauf Tieflandflusscharakter und bietet dementsprechend ein Nahrungsangebot mit stark abweichendem Artenspektrum.

Der Okerunterlauf weist eine hohe Abundanz an Libellen auf, die dominierenden Arten sind *Platycnemis pennipes* (Pallas) und *Calopteryx splendens* (Harris), häufige Arten sind weiterhin *Ischnura elegans* (Vander Linden), *Gomphus vulgatissimus* (Linnaeus) und *Ophiogomphus cecilia* (Fourcroy).

Libellen machten bis zu 20 % der eingetragenen Beuteindividuen aus und waren neben Ephemeropteren und Dipteren die dominierenden Beutetaxa. Unter Berücksichtigung von Futterwert und Größe der Beutetiere spielten die Libellen eine noch größere Rolle in der Nestlingsnahrung. Im Verlauf der Saison zeigten sich starke Veränderungen des Libellenanteils an der Nahrung, z. B. in Abhängigkeit vom Nestlingsalter und von der sich verändernden Beuteabundanz. Es wurden sowohl geschlechtsreife und frisch geschlüpfte Imagines als auch Larven eingetragen.

Die erbeuteten Libellenarten spiegeln in ihren Anteilen die vor Ort erfassten Libellenvorkommen wider, so erreichte z. B. der Anteil an eingetragenen Individuen von

Platycnemis pennipes etwa 50 % der erbeuteten Libellen. Dieser Zusammenhang von Insektenvorkommen und Nahrungsspektrum verdeutlicht, dass die Gebirgsstelze sich bei der Nahrungswahl opportunistisch verhält.

Literatur

- BURES, S., & M. KRÁL (1987): Diet analysis and trophic ecology of the Grey Wagtail (*Motacilla cinerea* Tunst.) in Nížký Jeseník. – Folia zool. **36**: 257 – 264
- MARTI, C. & CH. BREITENMOSER-WÜRSTEN (1991): Nestlingsnahrung und Fütterungsfrequenz der Bergstelze *Motacilla cinerea* im Saanenland. – Orn. Beob. **88**: 265 – 285

Anschrift der Verfasserin:

Birgit Glatzle
Zoologisches Institut der TU Braunschweig
Fasanenstraße 3
38102 Braunschweig
e-mail: B.Glatzle@tu-bs.de